

JO VAN NELSEN LIEST

DIE HESSELBACHS



JO, BABBA!



Folgende Hesselbach-Geschichten können als Lesung gebucht werden:

- 1. DIE KÜNDIGUNG** (ca. 20 min)
Wie alles begann ...
- 2. DAS DOKUMENT** (ca. 50 min)
Endlich ein Großauftrag!
Aber wo ist der Vertrag?
- 3. DAS TECHTELMECHTEL** (ca. 110 min)
Babbas zweiter Frühling
- 4. DER KRIMINALFALL** (ca. 100 min)
Ist Mama eine Kleptomantin?
- 5. DIE SPEZIALISTIN** (ca. 70 min)
Feindliche Firmenübernahme
durch Frl. Flockenbusch
- 6. DER RÖHRENDE HIRSCH** (ca. 90 min)
Der Hesselbach-Klassiker!!!
- 7. DIE PANNE** (ca. 90 min)
Babba soll Stadtrat werden
- 8. DER WAHRSAGER** (ca. 98 min)
Mama bangt um ihr Leben!
- 9. DIE HOCHZEIT** (ca. 82 min)
Uffreschung in Weiß
- 10. DER KINDERWAGEN** (ca. 86 min)
3 Mütter und 1 Kind
- 11. DIE SIMULANTIN** (ca. 56 min)
„Kall, mei Drobbe!“

Die angegebenen Zeiten verstehen sich ohne Pause.

Übrigens: Die Geschichten sind durch die hochdeutschen Erzählteile auch für Nicht-Hessen verständlich!

TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Kleine PA mit Anschluss für Sender-Headset Sennheiser ew100 (wird vom Künstler mitgebracht - Nach Absprache ist in Räumen bis 40 Personen Fassungsvermögen auch eine unverstärkte Lesung möglich); 1 CD-Player. Weißes Licht von vorne; ausreichendes Leselicht von oben oder hinten, bzw. Leselampe auf Tisch (mind. 60W). 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Glas, 2 Flaschen stilles Mineralwasser.

WERBEMITTEL

Plakat DIN A2
Postkarten
Presstexte und Fotos in 300 dpi als download unter www.jovannelsen.de

„**KALL, MEI DROBBE!**“ Kennen Sie noch Mamma Hesselbachs legendären Ausruf? Erinnern Sie sich noch an die Radio- und Fernsehgeschichten über die Firma Hesselbach „irgendwo im Hessischen“?

Der nahe Frankfurt geborene, auf allen deutschen Kleinkunsth Bühnen wohlbekennte Jo van Nelsen hat zwei wundervolle, nur noch antiquarisch erhältliche Bücher ausgegraben: „**BABBA**“ und „**MAMMA**“, 1967 geschrieben von Wolf Schmidt, dem Erfinder und unvergessenen Darsteller des Babba Hesselbach, der hier seine Lieblingsepisoden zu eigenständigen Erzählungen umarbeitete. Aus denen liest van Nelsen nun vor: Genüsslich schwelgend in skurrilen Verwicklungen und versteckten Seitenhieben auf die Politik, die wunderbarerweise auch heute noch treffen.

Und das Publikum entdeckt, dank van Nelsens allseits gelobter Vortragskunst, hier den Hörfunk- und Fernsehveteran **WOLF SCHMIDT** erstmals als ironisch-distanzierten Romancier, der es versteht, in den persönlichen Katastrophen einer hessischen Kleinbürgerfamilie das Allgemeingültige zu zeigen und die Absurditäten des Alltags zu kabarettistischen Dramen zu verdichten. Nicht zuletzt stellen Schmidts Spitzfindigkeit, wie auch sein tief empfundenes Bekenntnis zu Demokratie und Humanität, ihn gleichberechtigt an die Seite des zweiten großen hessischen Mundartdichters, Friedrich Stoltze.

Die Hesselbachs waren die erste Fernsehfamilie Deutschlands, deren Serie mit Einschaltquoten von bis zu 94 Prozent wahrhaft die Straßen fegte. Denn so hieß es „Blockbuster“ mal bei uns – Straßenfeger. Aber das war zu einer Zeit, in der man sich noch über ein „Dreckschränke“ aufregte und ein „Röhrender Hirsch“ das Wohnzimmer zierte.

Lassen Sie sich entführen in das Hesselbachsche Universum voller Ruhe und Beschaulichkeit – und wenn Sie die Augen schließen, werden Sie sie alle wieder treffen: Babba und Mamma Hesselbach, die Söhne Willi und Peter, Tochter Heidi, den schwäbischen Buchhalter Münzenberger, die Chefsekretärin Fräulein Sauerberg, die Raumpflegerin Frau Siebenhals, den Lehrbub Rudi und all die anderen unvergessenen Figuren der Erfolgsserie „**DIE HESSELBACHS**“

Wenn Sie allerdings die Augen offen halten, sitzt da nur einer: **JO VAN NELSEN**. Aber ihm dabei zuzuhören und zuzusehen, wie er nacheinander und durcheinander alle und jeden spielt, das ist ein Erlebnis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

PRESSESTIMMEN

Die Geschichten rund um die Familie und Firma Hesselbach gehören wahrscheinlich zum Wertvollsten und Bedeutendsten überhaupt, was die hessische Nachkriegskultur hervorgebracht hat.

FRANKFURTER RUNDSCHAU

Man kann sich nicht satt hören an van Nelsens schauspielerischen Qualitäten, die er mit Tonfall, Mimik und Gestik zur Schau stellt.

RÜSSELSHEIMER ZEITUNG

Kein Wunder, dass seine Lesungen mittlerweile Kult sind.

FAZ

Nein, das war keine billige Imitation – das war wirklich gekonnt, war lebendiger Dialekthumor in Reinform.

TAUNUS ZEITUNG/NP

Wolf Schmidt war ein hochkarätiger Erzähler, und Jo van Nelsen ist sein kongenialer Rezipient.

WETTERAUER ZEITUNG

BUCHUNGEN ÜBER

Büro Jo van Nelsen
Seilerstraße 10
60313 Frankfurt am Main

Telefon: 069 683911
Telefax: 069 684575
Mobil: 0172 7543254

email: info@jovannelsen.de
www.jovannelsen.de

LESEPROBE

„**Ei, Kall!**“ - Dieser Notruf hatte Babba bereits durch seine ganze Ehe begleitet. Mammass „**Ei, Kall**“ war das Nonplusultra hessischer Redekunst, die, wie alle Kunst, bekanntlich im Weglassen besteht. Babbas Antenne war so auf alle Nuancen dieses „**Ei, Kall**“ geeicht, dass er jede der hundert verschiedenen Arten sofort in ihrer richtigen Bedeutung erfasste. Er behauptete sogar, er habe einmal gehört, wie eine Amsel ihren Gatten so anpfiff, dass die Übersetzung nur „**Ei, Kall**“ lauten konnte.